

Anzeiger

für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

10. Jahrgang

Britz, den 25. Mai 2018

Ausgabe 5 | Woche 21

Freizeitspaß in Golzow



► SEITE 4

Neue Jugendkoordinatorin stellt sich vor



► SEITE 5

Jugendfeuerwehren des Amtes erfolgreich im Leistungsvergleich



► SEITE 12

Für ein lebendiges Oderberg



» Lebendiges Oderberg – so heißt ein Projekt, das der Verein KulturLINIEN e. V. in diesem Jahr mit Kindern im Hort am Albrechtsberg in Oderberg durchführt.

Ein lebendiges Oderberg ist aber auch die Vision und der Wunsch von vielen engagierten Bürgern der kleinen Stadt, die sich seit vielen Jahren für eine Stärkung des kulturellen Lebens einsetzen.

Am Wochenende konnte man erleben, wie schön es ist, mehr Menschen auf den Straßen zu sehen. Die Sonne schien und es tum-

melten sich viele Menschen am Eisladen. Und auch am Eingang in die Angermünder Straße war etwas los. Der kleine Kunst- und Trödelmarkt, den der Verein Perspektive Oderberg am Samstag den 5. Mai am Marktplatz und dem angrenzenden Park veranstaltet hat, war ein voller Erfolg.

Kaffeetische auf dem Marktplatz, Skulpturen und Livemusik im Park ließen erahnen, welch ein lebendiges Flair mit Kunst, Kultur

► Fortsetzung auf Seite 2

In dieser Ausgabe: Lokales, Junges Leben, Kulturelles, Vereine, Rathausinformationen

INHALT

LOKALES

- Foyerbox für touristischen Flyer.....2
- Premiere auf den 16. Wirtschafts- und Kulturtagen3
- Fahrt mit der Schippelschute3

JUNGES LEBEN

- Tanz, Spiel und Spaß – Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche.....4
- Hip Hop in Golzow4
- Ein neues Gesicht in der Jugendarbeit Amt Britz-Chorin-Oderberg5
- Jugendförderung 20187

KULTUR – AUSSTELLUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

- Veranstaltungen im Kloster Chorin.....8
- Cocktails & Kino – Sommer im Café Hier & Jetzt.....9

VEREINE

- Brodowiner Naturlauf..... 11
- Oderberger Kalenderblätter 11
- „Wir sorgen für die Retter von morgen“ 12

RATHAUSINFORMATIONEN

- Kriminalitätsrate im Amt Britz-Chorin-Oderberg 13
- Information des Ordnungsamtes 14
- Sitzungstermine Juni 2018 14

LOKALES

Für ein lebendiges Oderberg

Fortsetzung von Seite 1

und dem sichtbaren Beisammensein im Stadtzentrum erzeugt werden kann. Es kamen auch den ganzen Samstag und Sonntag über interessierte Besucher zum Tag des Offenen Ateliers in das Atelier der Künstlerin Johanna Martin in der Angermünder Straße 4. Den Abschluss des Wochenendes bildete die KulturLINIEN-Lesung von Karen Matting in der Alten Seilerei. Hier im historischen Ambiente alter Balken erklangen die Geschichten von dem überaus wilden Mädchen Tilda aus Finnland, das in eine deutsche Schulklasse kommt, ein Wirbelwind wie er noch nicht gesehen ward. Karen Matting gab aber auch schon einen Vorgeschmack auf ihre Lesung am 19. Mai mit der Lesebühne Straßenmädchen (blaues Herz).

In einer Geschichte ging es um einen Mann, der nur sehr wenig über seine Herkunft weiß. Man fand ihn mitten in den letzten Kriegswirren 1945 etwa zweijährig an der Oder. Obwohl er sich an dieses Erlebnis selbst nicht mehr erinnern kann, prägt das Trauma sein Leben und seine Beziehungen zu Menschen bis zum heutigen Tage. Wenn Karen Matting liest es ist ganz still. Durch ihre sprühende Art die Texte vorzutragen, entstehen lebhaftige Bilder im Kopf. Die letzte Geschichte von einer Frau die ihre schwere Krankheit vor ihren Mitmenschen geheimzuhalten versucht, treibt mir am Ende die Tränen in die Augen. Den anderen scheint es ähnlich zu gehen. Denn bevor der Applaus einsetzt, herrscht noch einen Moment Stille.

Johanna Martin



Foyerboxen für touristischen Flyer

» Der Dörferstammtisch von Lunow-Stolzenhagen und Parsteinsee hat mit Unterstützung der Gemeinden Lunow-Stolzenhagen und Parsteinsee Foyerboxen für die touristische Karte der Region „Zwischen Oder und Parsteinsee“ anfertigen lassen. Die von einer Firma in Lunow nachhaltig hergestellten Holzboxen werden nun in der Region an ausgesuchten Orten angebracht. Elke Rosch von der Gemeindevertretung Parsteinsee überreicht mit Maren Buhmann vom Dörferstammtisch Mathias Rohde vom Vorlaubenhaus „Dat Löwinghus“ in Lüdersdorf die erste Foyerbox für die touristische Karte der Region „Zwischen Oder und Parsteinsee.“ Alle erhoffen sich hierdurch ein reges Interesse an unserer Region, viele neue Gäste. Der Flyer gibt Hinweise auf Sehenswürdigkeiten und beantwortet Fragen zu

Übernachtungsmöglichkeiten und Bewirtung. Gleichzeitig stehen die Informationen auch online auf der Webseite www.dorfer.net für alle Interessierten von nah und fern zu Verfügung.

Der Dörferstammtisch



IMPRESSUM

ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:
Ines Thomas,
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 28 09 94 06,

Anzeigenannahme:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin,
Telefon (030) 57 79 57 67

Erscheinungsweise:
Der „Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ erscheint mindestens einmal monatlich mit einer Auflage von 5.000 Exemplaren und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Bezug:
Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des genannten Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Verlag möglich.

Die nächste Ausgabe erscheint am **29. Juni 2018**.
Anzeigenschluss ist am **15. Juni 2018**.

Premiere auf den 16. Wirtschafts- und Kulturtagen



die Einladung an. Unsere Verwaltung hatte mit dem Kloster Chorin, dem Förderverein des Binnenschiffahrtsmuseums Oderberg und der Touristinformation Krafthaus am Schiffshebewerk Niederfinow starke Partner an seiner Seite.

Das Klostergelände wurde an diesem

» Erstmals präsentierte sich das Amt Britz-Chorin-Oderberg auf den Wirtschafts- und Kulturtagen (WIKU) am 28. und 29. April in Angermünde.

Die Messe hat Tradition, verbleibt dabei jedoch nicht in alten Gewohnheiten. Das Konzept wird vom Veranstalter, dem Angermünder Bildungswerk, den Trends und Entwicklungen der Region angepasst. Präsentierten sich früher vorrangig Vertreter der Baubranche, hat sich das Angebot auf dem Klostergelände, aufgrund der guten Auftragslage der Unternehmen, gewandelt. Vor allem Dienstleister, Handwerk und Bildungseinrichtungen waren vor Ort. Neu in diesem Jahr, es wurde über den Tellerrand geschaut. Die benachbarten Ämter waren eingeladen sich vorzustellen. Neben dem Amt Britz-Chorin-Oderberg nahmen Vertreter aus dem Amt Joachimsthal und dem Amt Oder-Welse

Aprilwochenende von vielen Besuchern aufgesucht. Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm vervollkommnete die Atmosphäre vor Ort und lud zum Zuschauen und längeren Verweilen ein.

Generell waren die Gäste an unserem Stand sehr vielseitig interessiert. Oft waren es die Fragen nach neuen kulturellen Angeboten in unserer Region, kulinarischen Geheimtipps und Radrundtouren. Aber auch der Finowkanal und sein Fortbestehen war ein stetiges Thema.

Resümierend war es ein erfolgreiches Wochenende. Es gab uns und unseren Partnern die Möglichkeit, sich einem breiten Publikum zu präsentieren und darüber hinaus selbst Neues aus Wirtschaft und Kultur beim Nachbarn zu entdecken und sich im Gespräch auszutauschen.

Vielen Dank vor allem dem Förderverein

des Binnenschiffahrtsmuseums Oderberg, der personell gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen der Amtsverwaltung und des Krafthauses Niederfinow den Gästen vor Ort Rede und Antwort stand.

*Mandy Schenk-Roselt
Öffentlichkeitsarbeit
Amt Britz-Chorin-Oderberg*

Fahrt mit der Schippelschute

LIEBE SENIOREN UND SENIORINNEN IN CHORIN!

» Wieder einmal wollen wir unseren Ort für kurze Zeit verlassen und uns auf die Schippelschute, das Floss auf der ältesten, künstlichen deutschen Wasserstraße durch die Natur fahren lassen. Dies bei guter Unterhaltung, Informationen und Kaffeetrinken. Die Anfahrt dort hin erfolgt in Fahrgemeinschaften oder es bedarf einer gesonderten Absprache. Wer noch mitfahren möchte und die Anmeldung verpasst hat, meldet sich bitte alsbald bei Frau Geldner unter Telefon: 033366/53850 *Auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen freuen sich Frau Geldner und Frau Drechsler-Wiese*

JUNGES LEBEN

Frühjahrsputz in der Kita „Waldwichtel“

» Viele kleine und große Hände packten fleißig am 13. April beim traditionellen Frühjahrsputz mit an. Unsere Hecke haben wir vom Unkraut befreit und sie bekam gleich wieder einen neuen Schnitt verpasst. Der Spielschuppen ist wieder aufgeräumt. Mit frischer Erde wurde der Kräutergarten wieder auf Fordermann gebracht, so können die Kinder in den nächsten Tagen, Zuckerschoten, Gurken und Kürbissamen aussäen. Und wenn die Temperaturen weiter ansteigen, können wir bald unsere Solardusche in Betrieb nehmen. Neue selbstgebaute kleine Wichtelstühle für den Aussenbereich, stehen den Kindern zum Ausruhen zur Verfügung. Nach getaner Arbeit ließen wir uns die warme Bockwurst im Brötchen, frische Melone und andere Leckereien schmecken. Vielen Dank für die fleißige Unterstützung.



Tanz, Spiel und Spaß – Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche in Golzow



„Nandri“ d. h. „Danke“ in der Landessprache Tamil – sagen unsere Krippenkinder für die Golzower Spielsachen



Arya beim Besuch der von uns unterstützten Bless School in Tamil Nadu/Südindien

» Seit Herbst 2017 ist Arya Baltaci in unserer Bildungswerkstatt Berlin-Brandenburg/Golzow als Praktikantin tätig und die Golzower Kinder haben sie schon auf mehreren kreativen Nachmittagsangeboten kennen- und schätzen gelernt.

Arya ist zu uns gekommen als Absolventin eines dualen Studiums der Clara-Hoffbauer-Stiftung in Potsdam, die ein bundesweit einmaliges Studienangebot bietet – die Kombination von Bewegung und Sozialer Arbeit. Das Studium qualifiziert in modernen zeitgenössischen Tanzformen wie Break dance und HipHop, aber auch Improvisation, Choreographie, Bewegungsspiele, Artistik u. v. m. in Verbindung mit umfassender Fachtheorie.

In enger Anbindung an die berufliche Praxis durch die dreijährige Zusammenarbeit mit unserer Bildungseinrichtung in Golzow, kann Arya eine breitgefächerte Qualifikation erhalten und wird im Rahmen ihres Studiums gezielte Angebote für Golzow entwickeln.

Sie wird Rahmana Dziubany, die pädagogische Leiterin der Bildungswerkstatt – bei ihrer Dozententätigkeit in Kitas, Schulen und Fachakademien begleiten und teilweise assistieren. Ein großes „Bonbon“ war die gemeinsame Reise nach Südindien mit dem Besuch der Bildungs- und Sozialprojekte vor Ort, die Rahmana Dziubany mit ihrem gemeinnützigen BlessAnanda Verein e.V. betreibt.

Arya ist voller Enthusiasmus bei der Sache und hofft nun nach den Kindern auch die Jugendlichen begeistern zu können. Mit ihren eigenen Worten sagt sie:

„Ich liebe Tanz und Hiphop und hoffe ich kann euch auch dafür begeistern und euch neue Türen öffnen. Sich zu bewegen ist in unserer „Bildschirm“ Gesellschaft besonders wichtig geworden und Tanzen ist für mich eine super Gelegenheit, um fit zu bleiben, meinen Körper besser kennenzulernen, aber auch neue Kontakte zu knüpfen. Ich freue mich auf Euch!!!!

*Rahmana Dziubany und Arya Baltaci/
Bildungswerkstatt Berlin-Brandenburg,
Golzow in Kooperation mit
Clara-Hoffbauerstiftung, Potsdam*

Hip-Hop in Golzow...!?



» Ob das geht? Na das wollen wir mal sehen! Was is'n das?? Komm doch mal vorbei und lass dich überraschen! Echt cool oder...? Ich glaub schon!!!! Na, dann kommt mal rum! Na, WO denn?? Vor unserer Golzower Dorfkirche. Und WANN? Ab 14. Mai außer feiertags immer von 17 bis 18.30 Uhr. Und WER macht das?? Na, die Arya!

Wer ist das denn?? Na die studiert an der Clara Hofbauer Fachhochschule in Potsdam Tanz und Soziale Arbeit und macht

bei Rahmana im Seminarhaus gegenüber der Kirche ihr dreijähriges Praktikum. Und wisst Ihr was, die tanzt seit sie acht ist! Die hat was drauf, am besten kommt Ihr mal vorbei und ach ja, es kostet nix. Und können muss man es auch nicht, sondern einfach nur Spaß und Begeisterung mitbringen.

*In Kooperation mit der Bildungswerkstatt
Berlin-Brandenburg/Rahmana Dziubany
und der evangelischen
Kirchengemeinde Golzow*

Ein neues Gesicht in der Jugendarbeit Amt Britz-Chorin-Oderberg

» Ich bin Mandy Jung und seit dem 1. Mai dieses Jahres die neue Jugendkoordination des Internationalen Bundes für das Amt Britz-Chorin-Oderberg. In meiner Rolle als Jugendkoordination werde ich Angebote für Kinder und Jugendliche planen und steuern. Ich verwalte ein Budget für die Umsetzung unterschiedlicher Angebote und Projekte von und für Kinder und Jugendliche. Die Mittel können über ein Formular, das bei mir einzuholen ist, beantragt werden. Ebenso unterstütze ich bei der Planung und Umsetzung der unterschiedlichen Angebote und akquiriere, falls notwendig, zusätzliche Mittel. Eine weitere Aufgabe der Jugendkoordination ist als Mittler und Berater zu verstehen. Ich werde Familien, Fachkräfte der Jugendförderung, freie Träger, Schulen sowie die kommunale Politik und Verwaltung in Fragen, die Kinder und Jugendliche betreffen, beraten.

Alle Interessierten können mich im Büro Jugendkoordination, Eisenwerkstraße 9, 16230 Britz persönlich, nach Absprache,



antreffen oder telefonisch unter 0334/2779872 erreichen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit neuen Projekten, neuen Menschen und deren Ideen und auf eine spannende und lehrreiche Zeit.

Mandy Jung

Wisst ihr, wie das Echo entstanden ist?

» Am 9. April stellte der Verein „Musen-Kinder“ uns Schülern der Grundschule Oderberg zwei tolle Musikprojekte vor. Für die Klassen 1 bis 3 gab es das Märchen „Vom König, der das Glück suchte“ und die Klassen 4 bis 6 erlebten „Griechenlands musikalische Götter“. Begeistert hörten wir dem Erzähler Jacob Steinberg zu, wenn er lustig und gleichzeitig spannend die Geschichten vortrug.

Interessant waren für uns die vielen Details über die griechischen Götter, aber auch einige unbekannte Instrumente, die begleitend zum Einsatz kamen, wie z. B. die Kalimba. So erfuhren wir, dass Zeus mehrere Frauen gleich-



zeitig liebte. Als Zeus wieder einmal ein Rendezvous hatte, bat er Echo, Schmiere zu stehen. Er machte mit ihr aus, dass sie beginnen sollte zu plappern, wenn jemand kommt. Zeus Frau Hera bekam alles raus und verfluchte Echo. Ab jetzt konnte sie nur noch die Endsilben sprechen. Aus Trauer verzog sie sich in die Berge. Dort hören wir sie noch heute.

*Die Redaktion
der Schülerzeitung „Tintenklecks“,
Grundschule Oderberg*

Frühjahrsputz im Naturgarten

» Der Förderverein der Grundschule Oderberg lud zum 21. April zum Frühjahrsputz in den Naturgarten unserer Schule ein. Eltern, Lehrer und Schüler trafen sich bei schönstem Wetter, um Bäume zu beschneiden, den Barfußweg auszubessern und die Steinmauer für Echsen, Lurche und anderes Getier wieder freizulegen. Das Blumenbeet wurde neu angelegt und der Zaun ausgebessert. Beim leckeren Frühstück waren die nächsten Aktionen schnell geplant. Im Herbst könnte ein Apfelfest mit gemeinsamem Lagerfeuer stattfinden. Außerdem unterstützt der Förderverein unsere Schule durch das Aufstellen einer Überdachung und die Anschaffung von Sitzgelegenheiten. Nun können Hort und Schule das Grüne Klassenzimmer noch besser für den Unterricht, aber auch andere Veranstaltungen oder Projekte nutzen. Allen Helfern ein riesiges Dankeschön!

*Die Lehrer und Schüler
der Grundschule Oderberg*



Es gibt noch Plätze im Naturcamp 2018

» Das alljährlich stattfindende Naturcamp wird dieses Jahr vom 9. bis 13. Juli sein. Wir vom Camp-Team freuen uns jetzt schon auf die Tage auf der Lichtung nahe der Försterei Breitefenn zwischen Oderberg und dem Parsteiner See! Auf Abendteuer, Nachtwanderungen, Calzone auf dem Feuer, planschen im Waldsee schnitzen und bauen und vieles mehr! Das Naturcamp wird durch die Förderaktion „Noch viel mehr vor“ von der Aktion Mensch gefördert. Die Teilnehmer-

gebühr beträgt 70 €. Eine Ermäßigung ist nach Absprache möglich. Das Camp wird organisiert durch die Jugendarbeit des Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. im Amt Britz-Chorin-Oderberg.

INFO

Anmeldeformulare und weitere Informationen bekommen Sie bei Franz Grimm: Telefon: 0173/6193499 oder per E-Mail: franz-christian.grimm@johanniter.de

In Brodowin da war „tierisch“ was los

» Ob Elefanten- oder Giraffenherde oder Löwen- und Wolfsrudel bei unserem Tierfest da wackelte die Bude. Wer kennt sich aus mit den „Wilden Tieren“? Wer kann Spuren lesen? Tiere fühlen? Welcher Affe kann schneller „Läuse“ finden? Welcher Pinguin kann sein Ei schneller in Sicherheit bringen! Wer hat die beste Spürnase? Und welcher Elefantenrüssel ist der schnellste und geschickteste Transporter?

Solchen lustigen und wissensreichen Aufgaben stellten sich unsere Familien am 27. April ab 15 Uhr bei unserem Tierfest in der Kita Sieben-Seen-Zwerge. Bei strahlendem Sonnenschein und besser Laune tauchten wir mit einer „Löwenjagd“ in unseren Dschungel der Tiere ein und an neun Stationen stellten die Eltern und Kinder gemeinsam im Rudel oder als Herde ihr Wissen und Geschick unter Beweis. So manche Aufgabe gab Rätsel auf und bei der nächsten gab es viel zu lachen. Schnell verging die Zeit und gemeinsam tanzten wir dann noch den „Tanzbärenanz“. Für eine Stärkung am tierischen Buffet war gesorgt und so ließen wir den Nachmittag ausklingen. Doch mit dem Fest ist unsere tierische Reise um die Erde noch nicht vorbei. Die Kinder und Erzieher erforschen weiter die Tiere auf ihren Kontinenten bei unserem Projekt „Wilde Tiere“. So werden die Kinder auch in den kommenden Wochen noch viel von interessanten Tieren zu berichten haben.

Das Team der Sieben-Seen-Zwerge



Jugendeinrichtungen des Amtes laden ein!

LIEBE KINDER, JUGENDLICHE UND ELTERN,

» Sarah Philipp, Sven Grunow und Franz Grimm, Mitarbeiter des Johanner-Unfall-Hilfe e. V., laden Euch in die Jugendeinrichtungen im Amt BCO ein, um mit Euch gemeinsam schöne Nachmittage zu verbringen und andere Kinder, Jugendliche oder Eltern kennenzulernen. Auch wenn ihr einfach mal ein offenes Ohr oder Unterstützung braucht, kommt vorbei oder ruft gerne an! Wir freuen uns auf Euch!

Telefonnummern

Sarah: 0173/6193478
 Sven: 0160/94714458
 Franz: 0173/6193499

Kinder- und Jugendtreffs im Amt Britz-Chorin-Oderberg:

In den Orten Britz, Oderberg, Lunow und Hohenfinow gibt es Kinder- und Jugendtreffs, die von den Jugendförderern für Euch regelmäßig geöffnet werden. Eine Fülle an Beschäftigungsmöglichkeiten erwartet euch dort: Billard, Tischtennis, Tischfußball, Bewegungsraum, Air Hockey, Familiencafé und vieles mehr. Die Jugendförderer lassen sich immer neue Angebote für Euch einfallen, um gemeinsam Spaß zu haben. Darunter kochen & backen, diverse Kreativangebote, Disco, Bogenschießen, Zirkus, Tagesausflüge, Ferienangebote usw.

Das Jahr ist noch jung und ein paar Höhepunkte stehen schon fest:

Unser Logo, 15. bis 16. Juni

Jugendtreff Oderberg. Professionell begleitete Kreativwerkstatt für Jugendliche mit dem Ziel, ein eigenes Logo für die Jugendarbeit im Amt B-C-O zu entwerfen.

Naturcamp vom 9. bis 13. Juli

Anmeldeformulare gibt es in den Jugendtreffs oder per E-Mail.

Regelmäßige Angebote im Amt Britz-Chorin-Oderberg:

WANN?	WO?	WAS?
Montag:		
13:00–15:00 Uhr	Kinder- und Jugendtreff Britz	AG Töpfern mit Sven (AG der Grundschule Britz)
15:30–18:30 Uhr	Kinder- und Jugendtreff Britz	Offenes Haus mit Sven
15:00–19:00 Uhr	Kinder- und Jugendtreff Oderberg	Offenes Haus mit Franz
Dienstag:		
15:00–18:30 Uhr	Kinder- und Jugendtreff Hohenfinow	Offenes Haus mit Sven
Mittwoch:		
13:00–14:30 Uhr	Niederfinow (Hort)	AG Töpfern mit Sven
13:00–13:45 Uhr	Grundschule Oderberg	AG junge Sanitäter mit Sarah
13:00–13:45 Uhr	Grundschule Oderberg	AG Streitschlichter
15:00–19:00 Uhr	Kinder- und Jugendtreff Oderberg	Offenes Haus mit Sarah
15:00–18:30 Uhr	Kinder- und Jugendtreff Hohenfinow	Offenes Haus mit Sven
16:00–19:00 Uhr	Kinder- und Jugendtreff Lunow	Offenes Haus mit Franz
Donnerstag:		
13:00–15:00 Uhr	Kinder- und Jugendtreff Britz	AG Töpfern mit Sven (AG der Grundschule Britz)
15:00–19:00 Uhr	Kinder- und Jugendtreff Oderberg	Offenes Haus mit Sarah
15:30–18:30 Uhr	Kinder- und Jugendtreff Britz	Eltern-Kind Töpfern mit Sven
Freitag:		
13:00–14:15 Uhr	Grundschule Oderberg	Natur AG mit Franz
15:00–19:00 Uhr	Kinder- und Jugendtreff Oderberg	Offenes Haus mit Sarah & Franz
15:00–20:00 Uhr	Kinder- und Jugendtreff Britz	Offenes Haus mit Sven
16:00–19:00 Uhr	Kinder- und Jugendtreff Oderberg	Kochen und Backen mit Sarah & Franz

KULTUR

Veranstaltungen im Kloster Chorin

» Vom **31. Mai bis 17. Juni** veranstaltet das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde den Choriner Opernsommer im Kloster Chorin.

Highlights:

▶ **2./3./9. Juni, 15 Uhr: Wiener Blut – Operette von Johann Strauß**



Eigentlich hat Graf Balduin von Zedlau als Gesandter des Kleinstaats Reuß-Schleiz-Greiz eine diplomatische Mission beim Wiener Kongress zu erfüllen. Weit herausfordernder gestaltet sich jedoch die Koordination seiner Liebschaften: Es gilt, seine Gattin Gabriele, die Tänzerin Franziska und die Probierramsell Pepi auseinander- und voreinander geheim zu halten. Als dann auch noch der Premierminister zu Besuch kommt und Gattin und Geliebte miteinander verwechselt, sind die Verwicklungen und Intrigen nicht mehr aufzuhalten. Doch mit Wiener Charme im Dreivierteltakt lässt sich auch die verfahrenste Situation retten und selbst der hartnäckigste Moralist wird vom wilden Wiener Blut bekehrt!

▶ **10./16./17. Juni, 15 Uhr: Die verkaufte Braut – Oper von Bedřich Smetana**



Marie ist eine verkaufte Braut – und das gleich im doppelten Sinne! Um seine Schulden zu tilgen, verspricht ihr Vater sie Wenzel, dem Sohn des Gutsbesitzers Tobias Micha, zur Frau. Doch Marie ist bereits unsterblich in den geheimnisvollen Fremden Hans verliebt – und der treibt sein eigenes Spiel. Auf Vorschlag des Heiratsvermittlers Kezal verkauft er „seine Braut“ für eine ansehnliche Summe unter der Bedingung: Marie dürfe nur einen Sohn des Micha heiraten. Die Braut selbst muss schon bald erfahren, wie eng Hoffnung, Enttäuschung und Glück beieinander liegen...

Das weitere Programm:

▶ **31. Mai, 16 Uhr: Auftaktkonzert des Opernsommers: Glanzlichter der Klassik** mit bekannten Melodien von Händel, Mozart, Brahms und vielen anderen

▶ **1. Juni, 16 Uhr: Konzert: Rosen aus dem Süden – Blumiges aus der Welt der Musik**

Von A wie Paul Abraham und „Die Blume von Hawaii“ bis Z wie Carl Zeller und sein Meisterwerk „Der Vogelhändler“

▶ **2. Juni, 20 Uhr: Konzert: Classic Pop-Night – Symphonic Pop**

Von Beatles, Rolling Stones, ABBA u.v.m. Alte Klassiker im neuen Gewand und tanzbare Popmusik im klassischen Orchestersound

▶ **7. Juni, 16 Uhr: Altberliner Evergreens** Beliebte Gassenhauer von Lincke, Kollo & Meisel: Heiterer Streifzug durch das Berlin der 20er Jahre von „Frau Luna“ bis zur „Berliner Luft“

▶ **8. Juni, 16 Uhr: Konzert: Reich mir die Hand, mein Leben – die große Welt der Oper**

Musikalische Genüsse rund um Liebe, Lebenslust und Eifersucht

▶ **9. Juni, 20 Uhr: Konzert: Guantanamera – Salsa, Tango & Sambarhythmen aus Lateinamerika**

Latinklassiker wie „La Bamba“, „Brazil“, „Guantanamera“, „Girl from Ipanema“ und „La cucaracha“ im Orchestersound

▶ **14. Juni, 16 Uhr: Dein ist mein ganzes Herz – die große Operettengala**

Die schönsten und herzerwärmendsten Liebesmelodien aus der Welt der Operette

▶ **15. Juni, 16 Uhr: New York, New York – berühmte Filmmusikklassiker**

Von UFA-Melodien bis hin zu neuzeitlichen Klängen wie „James Bond“ oder „Game of Thrones“

▶ **16. Juni, 20 Uhr Musical-Night – Highlights aus Cats, Aladdin, die Schöne und das Biest**

Ein Bühnenfeuerwerk aus weltbekanntesten Musical-Melodien im stimmungsvoll illuminierten Klosterschiff

Weitere Informationen:

www.klassikauseberswalde.de

Tickets unter Telefon: 03334/25650

▶ Zudem gibt es am **16. Juni** zum Tag der Europäischen Backsteingotik um **12 und 14 Uhr Sonderführungen** durch die Dauerausstellung des Klosters Chorin.

Ausblick:

55. Choriner Musiksommer vom 23. Juni bis 26. August



▶ **Eröffnungskonzert am 23. Juni, 16 Uhr:**

Das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt & der große Chor der Singakademie Frankfurt geben unter der Leitung von Howard Griffiths mit Mahlers „Auferstehungsinfonie“ einen monumentalen Auftakt.

Weitere Informationen:

www.choriner-musiksommer.de

Tickets unter Telefon: 03334 818472

Cocktails & Kino – Sommer im Café Hier & Jetzt

► **Samstag, 9. Juni, 19 Uhr:**
Cocktail-Abend mit Live-Musik



Das Café Hier & Jetzt lädt ein zu einem entspannenden **Cocktail-Abend mit Lounge-Musik**.

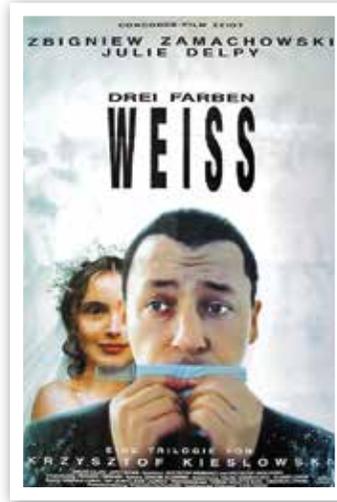
Es gibt Cocktail-Klassiker von Caipirinha

bis Sex on the beach – mit und ohne Alkohol – und dazu sphärische Gitarrenklänge von **Martin Crave** und seinem musikalischen Weggefährten **Boris Hirschmüller** als Special Guest. Hirschmüller überzeugt als erfahrener Gitarrist wie Martin Crave in vielen Stilrichtungen, und so dürfen wir uns auf einen ganz bezaubernden Abend freuen, der von diesen beiden virtuosen Musikern klanglich gestaltet wird. Das alles in lauer Sommerabendluft auf der Terrasse am Fluss... Sommer im Hier & Jetzt. Der Cocktail-Abend findet am Samstag, den 9. Juni ab 19 Uhr statt, mit Musik ab 20 Uhr, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für die Musiker gebeten.

► **Freitag, 22. Juni, 21:30 Uhr:**
Open-Air-Kino – „Drei Farben: Weiß“

Das Café Hier & Jetzt lädt wieder zum Open-Air-Kino ein. Gezeigt wird der **Klassiker Drei Farben: Weiß** aus der legendären Drei-Farben-Trilogie des polnischen Autorenfilmers Krzysztof Kieślowski:

Der Pole Karol, der mit seiner hübschen französischen Frau Dominique in Paris lebt, hat ein Problem: er liebt seine Frau, aber er ist seit der Heirat impotent. Als sie daraufhin die Ehe annullieren lässt, kehrt er völlig mittellos und zutiefst gedemütigt nach Warschau zurück. Dort lernt der ausgebildete Friseur, wie man das schnelle Geld macht. Doch er kann die Demütigung durch Dominique nicht verwinden und schmiedet einen größeren Plan...



Das Grundthema dieses zweiten Teils der Drei-Farben-Trilogie ist die Gleichheit. Die Beziehung zwischen Karol und Dominique erscheint als Gegenentwurf zur Gleichheit, und Karols Kampf um die Beziehung ist auch ein Ringen um Gleichheit. Vor allem aber ist der Film mit seinem grandiosen Hauptdarsteller (und anderen) ein Juwel der Filmkunst und eine wunderbar gelungene schwarze Komödie mit herrlich polnischer Atmosphäre. Die Vorstellung findet am Freitag, den 22. Juni, um 21:30 Uhr statt, im Café Hier & Jetzt am Puschkinufer 3 in Oderberg. Der Eintritt kostet 4 Euro pro Person. Bei ungeeignetem Wetter wandert das Kino nach drinnen.

Vor dem Film gibt es ab **19:30 Uhr** ein französisch-polnisch inspiriertes **Abendessen** mit Mangold-Pastete, Nalesniki und anderem mehr.

JAZZ AUF DER RIESA

DIXIE BROTHERS
10.06.'18 11-14 Uhr

10,- €

Tel.: 033369/ 470 oder 033369/ 53 93 21
Hermann-Seidel-Straße 44, 16248 Oderberg

KulturStiftung

JAZZ AUF DER RIESA

PAPA BINNES Jazzband
01.07.'18 11-14 Uhr

10,- €

Tel.: 033369/ 470 oder 033369/ 53 93 21
Hermann-Seidel-Straße 44, 16248 Oderberg

KulturStiftung

Wanderung durch Oderbergs Wälder



Förderverein
Binnenschiffahrts-Museum Oderberg
Hermann-Seidel-Str. 44
16248 Oderberg
Tel. 03 33 69 / 53 93 21

Am **16.06.2018** lädt der Förderverein des Binnenschiffahrts-Museums Oderberg zu einer Rundwanderung mit Kartograf Gunter Kaiser ein. **Treffpunkt ist um 10:00 Uhr an der Wehrkirche Neuendorf.**

Die Strecke verläuft durch das Forstrevier Breitefenn, zu den Lindseen und über den Kleinen Teller gegen 16:00 Uhr zurück zur Wehrkirche Neuendorf.

Bringen Sie Ihr Picknick für eine gemütliche Mittagspause am Großen Lindsee mit.

Die Teilnahmegebühr beträgt 5 €. Wir bitten um Voranmeldung bis 14.06.2018.

Die Teilnahme an der Wanderung geschieht auf eigene Gefahr. Weder der Verein noch der Wanderführer haften für irgendwelche Unfälle oder Schäden sowie verloren gegangene Gegenstände. Für die Teilnahme wird eine Freizeitversicherung empfohlen.

Jasmin von Löwenberg
BLÜTENRAUSCH
Fotografie und Malerei
für Stall und Garten

Ausstellung vom 10.6. bis 27.2018
Vernissage am 10.6.2018, 14:00 Uhr

Galerie im Stall
Brodowiner Dorfstraße 33
16230 Brodowin

Frau Dr. I. Kothe, Tel.: 033362 70395
Künstlerkontakt: www.jasminvonloewenberg.de

„Mehr als Kloster – die historische Landschaft von Chorin“

» Der Chorin-Verein e. V. lädt seine Mitglieder und Freunde zu einer Vortragsveranstaltung am 9. Juni 2018 um 14 Uhr, ins Kloster Chorin, ein.

Frau Elisabeth Seel, Landschaftsarchitektin aus Berlin, referiert über: „Mehr als Kloster – die historische Landschaft von Chorin“.

Sie stellt in ihrer Masterarbeit die Frage nach dem historischen Zeugniswert der heutigen Landschaft um das Kloster Chorin. Lässt sich die Geschichte des Landschaftsraums, beginnend im 12. bis zum 20. Jahrhundert, noch heute an der Landschaft ablesen?

Das Ergebnis ist erstaunlich und erzählt viele Geschichten. Sie berichtet von der Wasserbautätigkeit der Zisterziensermönche im 13. Jahrhundert, von den Anfängen der planmäßigen Forstwirtschaft ab dem 18. Jahrhundert und vom Steinabbau ab dem 19. Jahrhundert.

Im Ergebnis steht die Frage nach dem Schutz und weiteren Umgang mit dieser Kulturlandschaft. Im zweiten Teil des Vortragsnachmittags referiert Herr Karl-Heinz Dettmer, Niederfinow, über die Geschichte des Finow-Kanals. Betrachtet wird hierbei der Kanal als älteste künstliche Wasserstraße Deutschlands, seine wasserbaugeschichtliche, wirtschaftliche und touristische Entwicklung und Bedeutung bis in die heutige Zeit.

Wolfgang Utke,
Vorsitzender Chorin Verein e. V.

VEREINE

Oderberger Kalenderblätter

EINE VERANSTALTUNGSREIHE AUF DEM OBERBERGER MARKTPLATZ



» Der sonst so verwaiste Marktplatz von Oderberg verwandelt sich plötzlich in einen belebten Treffpunkt. Bei Gitarrenklängen einen Kaffee trinken, in der Sonne an kleinen Tischchen sitzen, mit den Nachbarn scherzen und mit Fremden ins Gespräch kommen, am Trödelstand nach Schätzen suchen und den Kindern beim Boulespiel zuschauen ...

Jeden 1. Sonnabend im Monat, seit April, geplant bis Oktober findet auf dem Platz vor dem ehemaligen Rathaus im Herzen der kleinen Stadt Oderberg ein besonderes Treiben statt. Eingeladen sind alle Oderberger Bürger, Vereine, Organisationen, die Schule und Kita, Elterninitiativen und andere Initiativgruppen sowie Gewerbetreibende, Kunst- und Kulturschaffende der Region, sich mit ihren Ideen oder Angeboten an den Veranstaltungen entsprechend der Themen zu beteiligen. Federführend für die Veranstaltungen ist die „Perspektive Oderberg e. V.“, zu erreichen über Heike Fröhlich, 0176/21910286 oder papillon.heike@gmx.de

Zu den ersten beiden Veranstaltungen trafen sich auf dem Marktplatz alteingesessene Oderberger und neu hinzugezogene, Wochenendgäste und Urlauber, Kinder, Eltern und Großeltern bei Kaffee & Kuchen, Pflanzentausch und Trödel, zu Mitmachtheater, Livemusik und bei der Betrachtung von Skulpturen im kleinen Park am Markt.

Die Idee der Veranstaltungsreihe ist, gemeinsam an einem Nachmittag im Monat den Marktplatz mit Lebendigkeit zu füllen, gemeinsam zu feiern, einen Raum zur Begegnung, zum Austausch und der

Entwicklung von Projektideen zu öffnen. Zum Gelingen kann jeder & jede beitragen.

Für jeden Monat gibt es ein Thema, passend oder in Anlehnung dazu soll es Stände geben, an denen Originelles, Regionales und Kulturelles präsentiert werden kann.

Es wird immer ein besonderes kulturelles Event geben und es gibt den Bereich Tauschen, Schenken, Trödeln.

Die nächsten Termine und Themen werden sein:

► **2. Juni „Fest zum Kindertag-Oderberg feiert seine Kinder“** mit gesunden und verführerischen Naschereien Bastel- und Spielangeboten (alte Kinderspiele und neue Spielideen ...)

Tanzauftritt der Kindertanzgruppe NoName, Tauschen, Schenken, Kaufen, Trödeln von Kinderbüchern, CDs, Spielzeug und Kinderkleidung

► **7. Juli „Des Kaisers neue Kleider“**

Alles, was mit Textil, Leder, Schneider und Nähbedarf, textiles Gestalten und was sonst im weitesten Sinne mit dem Thema zu tun hat

Tausche, Schenke, Kaufe, Trödel von Schuh bis Schirm

Trödelmodenschow

► **4. August „Gauklerfest“**

► **1. September „Friedensfest“**

► **5. Oktober „Herbstfest“**

Wir freuen uns auf die rege Beteiligung vieler „Mitmacher“ und zahlreiche Gäste.

Heike Fröhlich

Perspektive Oderberg e. V.

11. Brodowiner Naturlauf

» Im Rahmen des Barnimer-Sparkassen-Lauf-Cups findet auch in diesem Jahr wieder der Brodowiner Naturlauf statt.

Die nunmehr elfte Auflage des Events wird am **Sonntag, den 1. Juli** ausgetragen. Alle Lauffreunde sollten sich diesen Termin dick in ihrem (Lauf-)Kalender anstreichen, da an diesem Tag wieder um begehrte Ranglistenpunkte für die beliebte Laufserie gekämpft werden kann.

Der Ausrichter der Veranstaltung, die SG Brodowin 63 e. V., hat für diesen Tag wieder drei anspruchsvolle Strecken vorbereitet, die je nach Lust und Laune durch jung und alt bewältigt werden können.

Die Versorgung der Läuferinnen und Läufer wird durch die SG Brodowin 63 e. V. abgesichert. Für die Kinder werden die Wartezeiten mit einem kleinen Angebot aus Sport, Spiel und Spaß verkürzt.

SG Brodowin 63 e. V.

INFO

Die wichtigsten Informationen zu den Läufen hier auf einen Blick:

Datum: Sonntag, 1. Juli

Ort: Sportplatz Brodowin

Brodowiner Dorfstraße 61

16230 Brodowin (Start und Ziel)

Startzeiten:

10:00 Uhr (7,8 km und 15,6 km)

10:05 Uhr (2,0 km)

Anmeldegebühren:

2,0 km

Kinderlauf für Jungen und Mädchen

Vor- und Tagesanmeldung 2,00 €

7,8 km

Frauen/Männer

Voranmeldung 9,00 €

Tagesanmeldung 11,00 €

15,6 km

Frauen/Männer

Voranmeldung 11,00 €

Tagesanmeldung 13,00 €

Voranmeldungen sind über

www.ziel-zeit.de möglich.

Tagesanmeldungen können am

Veranstaltungstag in der Zeit von

8:30 bis 9:45 Uhr vorgenommen werden.

„Wir sorgen für die Retter von morgen“



» Am Samstag, dem 5. Mai, trafen sich insgesamt knapp 50 Mädchen und Jungen aus verschiedenen Jugendfeuerwehren des Landkreises Barnim, um gemeinsam auf der Wettkampfbahn in Rüdnitz den Prüfern zu zeigen, was in den Rettern von morgen steckt. Hierzu mussten alle angehenden Einsatzkräfte verschiedene Prüfungen ablegen, um am Ende eines langen Tages die heiß begehrten Abzeichen der Leistungsspange sowie die der Jugendflamme Stufe III in den Händen zu halten.

Hinter den Begriffen Leistungsspange und Jugendflamme III verbirgt sich ein Programm, welches die Angehörigen der Jugendfeuerwehr während ihrer Dienstzeit begleitet, sie fordert und prüft, sie aber begeistern und auszeichnen soll. Dieses hat jedoch keinen Wettbewerbscharakter, sondern bietet den jungen Kameradinnen und Kameraden die zusätzliche Möglichkeit, anhand eines vorgegebenen Lernziels bereits in diesem Alter ein solides feuerwehrtechnisches aber auch allgemeines Wissen zu erlangen und dieses unter Beweis zu stellen. Am vergangenen Samstag wurden nun die letzten und wichtigsten Prüfungen in der Jugendfeuerwehrkarriere der Jungen und Mädchen abgenommen.

Pünktlich um 9 Uhr wurde zum Sammeln und Antreten gerufen. Sodann wurde durch den Vorstandsvorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Barnim e. V., Marcel Haupt, und Antonia Krüger, Mitglied des Fachbereichs Wettbewerbe und stellvertretend für den Fachbereichsleiter, der Prüfungstag nach ein paar wenigen Grußworten sowie organisatorischen Hinweisen eröffnet. Nicht nur die Sonne strahlte bereits hoch am Himmel, auch alle Jugendlichen waren bei bester Laune. Durchatmen hieß es noch einmal, bevor sie an den insgesamt acht Prü-

fungsstationen nicht nur durch ihr feuerwehrtechnisches Können, sondern auch mit körperlicher Fitness, Geschick und einem guten allgemeinen Wissen überzeugen mussten.

Jeder der Helden unserer Jugendwehren stellte sich den Prüfern und ihren ver-



schiedenen Prüfungsaufgaben, deren Anforderungen sehr anspruchsvoll und ebenso differenziert sind, wie die verschiedenen Aufgaben der Feuerwehren selbst. Ob es der 1500 m Staffellauf, das Kugelstoßen, die schriftlichen sowie mündlichen Leistungsnachweise waren, ob es die verschiedenen Arten von Löschangriffen, die Schnelligkeitsübung sowie das Grundwissen in Erster Hilfe oder die Präsentationen verschiedener Themenbereiche waren – alle Jugendlichen absolvierten die Prüfungsteile diszipliniert und meisterten sie mit Bravour.

Somit war der Höhepunkt des Tages die Übergabe der heiß begehrten Abzeichen an die erschöpften Jugendfeuerwehrmitglieder. Der Stolz war den Betreuern, aber auch den Kindern selbst deutlich anzusehen. Sehr zufrieden blickten der Vorstand, die Kreisjugendleitung und alle Beteiligten auf eine gelungene Veranstaltung zurück und sind sehr stolz, so gut ausgebildete Jugendliche bald in den Reihen der operativen Abteilungen unserer Feuerwehren zu wissen. Damit zeigt sich einmal mehr, dass in unserem Landkreis eine gute Jugendarbeit in den Feuerwehren geleistet wird.

Herzlichen Glückwunsch allen Teilnehmern zum Bestehen dieser wichtigen Prüfungen, und an dieser Stelle auch ein dickes Dankeschön an alle Jugendlichen, Betreuer, Prüfer, Küchenfeen und allen Helfern für diesen erfolgreichen und schönen Tag. Besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch dem Abnahmeberechtigten aus dem Landkreis Uckermark, Andreas Menzner, und seinen kompetenten Helfern sowie den unterstützenden Wertungsrichtern aus dem Landkreis Märkisch-Oderland.

*Marcel Haupt, Vorsitzender
des Kreisfeuerwehrverband Barnim e. V.*

RATHAUSINFORMATION

Das Amt Britz-Chorin-Oderberg – „Eine Insel der Glückseligkeit“ hinsichtlich der Kriminalitätsrate

» Die Bürger im Barnim können sich relativ sicher fühlen, denn laut Statistik der Polizei ist die Zahl der Straftaten im Jahr 2017 kreisweit gesunken. Dies teilte der Leiter der Polizeiinspektion Barnim, Jens Starigk, in der Sicherheitskonferenz Barnim 2018 den Bürgermeistern und Amtsdirektoren mit und stellte die Kriminalitäts- und die Verkehrsunfalllage gebietsbezogen dar. Die Lagedarstellung der Polizeiinspektion Barnim bildet die Situation je Gemeinde ab. Darüber hinaus wurden Einsatzlage, herausragende Ereignisse, Brennpunkte und Prävention im Barnim abgebildet. Pro 100.000 Einwohner wurden 6.223 Straftaten ohne Verkehrs- und Staatsapparatdelikte erfasst. Die sogenannte Häufungszahl (Durchschnittszahl) ist um 802 Straftaten im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Unterschiede hinsichtlich der Deliktarten und -häufigkeit zwischen den kreisangehörigen Gemeinden sind groß. Im Barnim weist die Stadt Eberswalde die höchste Kriminalitätsrate mit 9.888 Straftaten pro 100.000 Einwohner auf. Das Amt Britz-Chorin-Oderberg mit 3.501 pro 100.000 Einwohner ist hinsichtlich der Kriminalitätsrate

eine „Insel der Glückseligkeit“, so Jens Starigk.

Bei den Diebstahldelikten wurde zwar 2017 im gesamten Landkreis ein Rückgang von 1.546 auf 1.335 Delikte pro 100.000 Einwohner verzeichnet, jedoch hat die Zahl der Gewaltdelikte zugenommen. Im gesamten Landkreis wurden insgesamt 15 Straftaten gegen das Leben erfasst, davon vier in Eberswalde, fünf im Amt-Britz-Chorin-Oderberg, zwei in Bernau, zwei in der Gemeinde Schorfheide und eine im Amt Joachimsthal. Im Vergleich zum Vorjahr ist hier ein Anstieg um vier Fälle zu verzeichnen. 89 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung wurden erfasst, davon allein 45 in Eberswalde und erfreulicherweise keine in den amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Britz-Chorin Oderberg. Deutlich gestiegen sind die Betäubungsmittel-Delikte, also Straftaten im Zusammenhang mit Drogen.

Im Ergebnis der Sicherheitskonferenz bleibt festzustellen, dass die Kriminalität mit zunehmender Größe der Gemeinde wächst und eine Veränderung der Straftatenarten von den Eigentumsdelikten in Richtung Gewaltdelikte zu verzeich-

nen ist. Ein Brennpunkt der Kriminalität ist Eberswalde mit den Schwerpunkten „Brandenburgisches Viertel“ und „Altstadt“.

Die Aufklärungsquote der Polizeiinspektion Barnim ist um 1,1 Prozent auf 54,3 Prozent gestiegen.

Die Verkehrsunfalllage zeigt im Vergleich zum Jahr 2016 einen Anstieg um 421 Verkehrsunfälle. Das ist ein Anstieg um 8 Prozent, welcher mit Blick auf die Kfz-Zulassungszahlen und den Pendlerverkehr auf die generelle Erhöhung des Verkehrsaufkommens zurückzuführen ist. Amtsdirektor Jörg Matthes forderte in der Sicherheitskonferenz den Kontrolldruck auf die Motorradfahrenden mit lärmehöher Fahrweise zu verstärken, um so das subjektive Sicherheitsempfinden der Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen und effektiv die Lärmbelästigungen zu reduzieren.

Helfen Sie auch weiterhin mit Hinweisen und Achtsamkeit unser Amt und somit den Barnim sicherer und stärker zu machen!

*Solveig Spann
Leiterin Ordnungsamt*

Nachruf

Im Alter von 66 Jahren verstarb unser langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg



Oberbrandmeister



Alfred Steinke

Er hat in seiner 36-jährigen Dienstzeit einen aktiven Beitrag in der Ortswehr Stolzenhagen geleistet. Hierfür gebührt ihm unser Dank.

Unser tiefes Mitgefühl gilt in dieser Zeit seiner Familie.

Wir werden ihm ein chrendes Andenken bewahren.

Martin Horst

Jörg Matthes

René Dörbandt

Vorsitzender

Amtsdirektor

Amtswehrführer

des Amtsausschusses

Sitzungstermine im Juni

- ▶ **04.06.** | 18.00 Uhr
Finanzausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ **05.06.** | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Liepe
Liepe, Gaststätte „Zur Guten
Hoffnung“, Waldstr. 2
- ▶ **07.06.** | 19.00 Uhr
Amtsausschuss
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
- ▶ **07.06.** | 17.00 Uhr
Sozialausschuss (AA)
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11 (Saal)
- ▶ **11.06.** | 18.00 Uhr
Bauausschuss Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ **11.06.** | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Parsteinsee
Lüdersdorf, Gemeindehaus, Dorfstr. 50
- ▶ **13.06.** | 19.00 Uhr
Stadtverordnetenversammlung
Oderberg, Sporthalle Vereinsraum,
Am Friedenshain 19
- ▶ **13.06.** | 19.00 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus,
Angermünder Str. 36
- ▶ **14.06.** | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Niederfinow
Niederfinow, Gemeinderaum,
Choriner Str. 1
- ▶ **18.06.** | 18.00 Uhr
Sozialausschuss Britz
Britz, Rathaus, Eisenwerkstr. 11
(Raum 1.14)
- ▶ **21.06.** | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Hohenfinow
Hohenfinow, Querhaus, Am Anger 33
- ▶ **21.06.** | 19.30 Uhr
Gemeindevertretung
Lunow-Stolzenhagen
Begegnungszentrum Lunow,
Schulstr. 1
- ▶ **25.06.** | 18.00 Uhr
Gemeindevertretung Britz
Haus des Lebens, Weberstr. 4
- ▶ **27.06.** | 19.00 Uhr
Entwicklungsausschuss Oderberg
Oderberg, Sporthalle Vereinsraum,
Am Friedenshain 19
- ▶ **28.06.** | 19.00 Uhr
Gemeindevertretung Chorin
Sandkrug, Gemeindehaus,
Angermünder Str. 36

*Änderungen und
Ergänzungen vorbehalten!*

Das Ordnungsamt informiert

Achtung! Rettungswege freihalten

IN DER ANGERMÜNDER STR./OBERKIETZ/GARTENSTRASSE UND PUSCHKIN-UFER IN ODERBERG

In letzter Zeit erreichten das Amt einige Hinweise hinsichtlich der Parksituation in der Garten- und Angermünder Straße, dem Puschkin-Ufer und am Oberkietz in Oderberg.

Rettungsfahrzeuge müssen jederzeit zu ihrem Einsatzort gelangen können. Aus diesem Grunde kann ein „Zuparken“ beidseitig der Straße ohne Einhaltung der Mindestbreite von 3,05 m im Einzelfall lebensbedrohlich sein.

Aus diesem Grunde weise ich auf die rechtlichen Gesichtspunkte hinsichtlich des Parkens und Haltens hin:

1. Parken auf dem Seitenstreifen

Gemäß § 12 Abs. 4 Satz 1 und 2 Straßenverkehrsordnung (StVO) ist zum Parken bzw. zum Halten der rechte Seitenstreifen, dazu gehören auch entlang der Fahrbahn angelegte Parkstreifen, zu benutzen, wenn er dazu ausreichend befestigt ist, sonst ist an den rechten Fahrbahnrand heranzufahren.

Da es sich bei der Angermünder Straße zusätzlich um eine Einbahnstraße handelt, ist hier grundsätzlich auch gemäß § 12 Abs. 4 Satz 4 StVO das Halten bzw. Parken auf dem linken Seitenstreifen erlaubt.

Das Parken auf dem Seitenstreifen ist nur dann verboten, wenn es sich gemäß § 12 Abs. 1 Nr. 1 StVO um eine enge Straßensituation handelt.

Ob es sich um eine solche handelt, richtet sich danach, ob ein Fahrzeug mit „normaler“ Breite unter Einhaltung eines angemessenen Sicherheitsabstandes trotz des haltenden bzw. geparkten Fahrzeuges noch ungehindert durchfahren kann.

Gemäß § 32 Abs. 1 Nr. 1 Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) beträgt die zulässige Höchstbreite bei Kraftfahrzeugen und Anhängern 2,55 m.

Um nun den erforderlichen Freiraum für den normalen Fahrverkehr zu erhalten, ist weiterhin zu bestimmen, wie viel seitlichen Sicherheitsabstand der Fahrer eines Normalfahrzeuges vernünftigerweise benötigt, um zwischen haltenden oder geparkten Fahrzeugen oder anderen seitlichen Begrenzungen (z. B. dem einen Fahrzeug gegenüberliegenden Gehweg) vorbeifahren zu können.

Im Allgemeinen geht die Rechtsprechung hierfür von 50 cm (je 25 cm auf jeder Seite) aus. Aus der Addition der höchstzulässigen Fahrzeugbreite und dem erforderlichen Sicherheitsabstand würde sich eine erforderliche Mindestbreite für den Fahrverkehr von 3,05 m ergeben.

2. Parken auf dem Gehweg und vor Bordsteinabsenkungen

Des Weiteren sind in der Angermünder Straße zum Parken grundsätzlich die dafür vorgesehenen Parktaschen zu benutzen. Ein Parken auf dem Gehweg ist hier nicht erlaubt, da es nicht durch das Verkehrszeichen „Parken auf dem Gehweg“ angeordnet ist.

Auch ist das Parken vor Bordsteinabsenkungen gemäß § 12 Abs. 3 Nr. 5 StVO verboten.

3. Parken vor Grundstückseinfahrten

Weiterhin sei darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 3 Nr. 3 StVO auch das Parken vor Grundstückseinfahrten verboten ist und, soweit es sich um eine schmale Fahrbahn handelt, auch ihnen gegenüber.

4. Anspruch auf Bewohnerparkplatz bzw. auf einen Parkplatz nahe dem eigenen Grundstück

Da es sich bei den benannten Straßen um öffentlichen Verkehrsraum handelt, hat der einzelnen Anwohner keinen Anspruch auf einen Parkplatz nahe dem eigenen Grundstück.

Gemäß § 12 Abs. 5 StVO hat an einer Parklücke Vorrang, wer sie zuerst unmittelbar erreicht; der Vorrang bleibt erhalten, wenn der Berechtigte an der Parklücke vorbeifährt, um rückwärts einzuparken oder wenn sonst zusätzliche Fahrbewegungen ausgeführt werden, um in die Parklücke einzufahren. Satz 1 gilt entsprechend, wenn an einer frei werdenden Parklücke gewartet wird.

Möchte man als Anwohner vor seinem Grundstück bzw. nahe diesem parken und sind alle Parkplätze bzw. alle anderen Parkmöglichkeiten belegt, so bleibt dem Anwohner nichts anderes übrig, als sich eine andere Möglichkeit zum Abstellen seines Fahrzeuges zu suchen. Er muss dabei eben auch in Kauf nehmen, dass er weiter entfernt von seinem Grundstück parken muss. Da diese Straßen gerade nicht mit dem Zusatzzeichen „Bewohner mit Parkausweis Nr. ... frei“ beschildert sind, hat der einzelne Bewohner auch keinen Anspruch auf Erteilung/Verlängerung eines Bewohnerparkausweises gemäß § 45 Abs. 1b Nr. 2a StVO.

Ich bitte alle Anwohner um Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften – nur so kann das Leben und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen und auch das Ihrige geschützt werden.

Spann, Leiterin Ordnungsamt

Wohnhaus in Parsteinsee, OT Parstein, Oderberger Straße 16

nur 1,4 km bis zum Parstein See

Die Gemeinde Parsteinsee bietet das Grundstück in 16248 Parsteinsee, OT Parstein, Oderberger Str. 16, zum Verkauf an.

Kaufgegenstand ist das Flurstück 57/0.0, der Flur 2 in der Gemarkung Parstein mit einer Größe von 890 m², bebaut mit einem sanierungsbedürftigen Wohnhaus mit Nebengelass. Das Haus hat eine Wohnfläche von ca. 256 m². Von den 3 WE ist 1 WE vermietet. Die Jahresnettokaltmiete beträgt 2.800 €.

Energieausweistyp: Bedarfsausweis
Energiebedarf (Wohngebäude): 372,7 kWh/(m²a)
Der Kaufpreis beträgt: 63.000 €

Der Verkauf der vorgenannten Immobilie steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung durch die Gemeindevertretung Parsteinsee.



Wohnhaus in Oderberg, Puschkin-Ufer 12 (Bieterverfahren)

direkt an der Havel-Oder-Wasserstrasse

Die Stadt Oderberg bietet das Grundstück in 16248 Oderberg, Puschkin-Ufer 12, zum Verkauf im Bieterverfahren an.

Kaufgegenstand ist das Flurstück 562/0.0, der Flur 3 in der Gemarkung Oderberg mit einer Größe von 953 m², bebaut mit einem renovierungsbedürftigen Wohnhaus mit Nebengelass. Das Haus hat eine Wohnfläche von ca. 378,76 m². Von den ursprünglich 6 jetzt 5 WE sind 2 WE nicht vermietet. Die Jahresnettokaltmiete beträgt ca. 12.000 €.

Energieausweistyp: Bedarfsausweis
Energiebedarf (Wohngebäude): 343,7 kWh/(m²a)
Das Mindestgebot beträgt: 78.500 €

Angebotsabgabe bis zum 11.07.2018/ 12:00 Uhr.

Das Angebot ist in einem verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk „Angebot Wohngrundstück Oderberg, Puschkin-Ufer 12 – Nicht

öffnen! einzureichen. Später eingehende Angebote werden nicht berücksichtigt. Die Stadtverordnetenversammlung Oderberg oder das Amt Britz-Chorin-Oderberg sind nicht verpflichtet, dem Höchstgebot oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen.



**Nachfragen richten Sie bitte an:
Amt Britz-Chorin-Oderberg, Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz
Frau Fröscher (Tel.: 03334/45 76 51)**

Engagierte Tagespflegemütter und Tagespflegeväter für den Landkreis Barnim gesucht

» Falls Sie schon immer mit dem Gedanken gespielt haben, Tagesmutter oder Tagesvater zu werden, sind Sie herzlich eingeladen, sich jetzt um eine Zulassung zur Tagespflege zu bewerben.

Als Landkreis Barnim suchen wir insbesondere in Ahrensfelde, Panketal, Bernau, Werneuchen und Wandlitz Personen, die Freude am Umgang mit Kindern und großes Interesse an der zuverlässigen Betreuung von bis zu fünf Kleinkindern in eigenen oder anzumietenden Räumlichkeiten haben.

Tagespflegepersonen verbringen ihre Zeit gern und viel mit Kindern. Sie bieten den Kindern einen gut strukturierten Tagesablauf und vielseitige, altersgerechte Beschäftigungsangebote in ihrer Tagespflegestelle. Sie sind belastbar, flexibel, zuverlässig und verantwortungs-

bewusst. Sie sind kompetenter Ansprechpartner/in für die Eltern, zeigen Achtung und Einfühlungsvermögen gegenüber den Kindern und deren Familien und gehen konstruktiv mit Konflikten und Kritik um.

Im Idealfall verfügen Sie bereits über einen pädagogischen Berufsabschluss (Erzieher o. ä.) oder wollen sich beruflich umorientieren und sind bereit, zum Erwerb der Sachkompetenz in der Kindertagespflege eine Grundqualifizierung von 160 Unterrichtsstunden zu absolvieren.

Wenn wir Ihr Interesse ernsthaft geweckt haben, bewerben Sie sich bitte mit vollständigen Bewerbungsunterlagen, Abschluss- und Arbeitszeugnissen sowie Lebenslauf beim Landkreis Barnim, Jugendamt, unter der Adresse:

Landkreis Barnim
Jugendamt
Frau Biesel
Am Markt 1
16225 Eberswalde

Weitere Informationen zum Tätigkeitsfeld von Kindertagespflegemüttern und -v Vätern finden Sie unter:
www.handbuch-kindertagespflege.de.

Sie können auch das persönliche Gespräch mit den Mitarbeiter/-innen der Kreisverwaltung Barnim (03334/214 1243) suchen.

Zur Erteilung der Pflegeerlaubnis müssen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis und ein Gesundheitsnachweis vorgelegt werden.

Aus der Arbeit des Seniorenbeirates

» Wieder einmal hat sich der Seniorenbeirat zu seiner turnusmäßigen Arbeitsberatung getroffen. Da wir die Orte unseres großen Amtsgebietes besser kennen lernen wollen und die Ortsvertreter auch daran interessiert sind ihren Ort zu präsentieren hatten wir uns im Mai für Stolzenhagen entschieden.

Frau Franz und Herr Albrecht richteten den Raum der Freiwilligen Feuerwehr in Stolzenhagen für uns her. Getränke und ein kleiner Imbiss standen auf den Tischen. Frau von Cysewski, Bürgermeisterin von Lunow-Stolzenhagen stellte dafür die finanziellen Mittel bereit.

Ein herzliches Dankeschön vom Seniorenbeirat der Freiwilligen Feuerwehr Stolzenhagen, Frau von Cysewski, Frau Franz und Herrn Albrecht.

Alle wichtigen Themen wurden beraten, letzte Absprachen zum Sommerfest, Seniorensportfest, Eröffnungs- und Anschlussveranstaltung der Brandenburgischen Seniorenwoche, Tagesfahrt im Mai getroffen.

Aber auch die ersten Vorbereitungen für das Jahr 2019 laufen gemeinsam mit dem Sozialausschuss des Amtes an und es gab schon Vorschläge über die alle nachdenken möchten, um ein möglichst guten Jahresplan zu erarbeiten. Es soll möglichst vieles seine Berücksichtigung finden. Neben Feste und Feiern sollen aber auch Probleme unserer Senioren, gerade in der ländlichen Gegend nicht zu kurz kommen. Die Thematik vom be-

treuten Wohnen, Vorsorgevollmacht und vieles mehr werfen immer wieder Fragen und Unsicherheit auf. Hier wollen wir durch organisierte Informationen behilflich sein.

Im Anschluss an die Arbeitsberatung begaben wir uns in den Ort und Herr Albrecht erzählte viel über das schön anzusehende Dorf Stolzenhagen, zeigte uns noch den Geologischen Garten.

Alle waren begeistert und sagen noch einmal Danke!

Liebe Senioren und Seniorinnen, unsere Ortsvertreter stehen Ihnen immer als Ansprechpartner zur Verfügung.

Bitte äußern Sie auch Ihre Wünsche, denn das hilft uns bei unserer Arbeit. Zum Beispiel, wie wir das Miteinander

unserer Senioren in den Orten noch verbessern können. Die Ortsvertreter geben Ihnen auch Auskunft zu Termin unserer Aktivitäten.

Am 13. Juni 2018 findet wieder unser alljährliches Sommerfest in Lüdersdorf statt und Sie haben vielleicht die Anmeldung verpasst, rufen Sie mich einfach an- einige wenige Plätze sind noch vorhanden – bitte unter 0174-5846857 Frau Drechsler-Wiese

Nachfolgend möchten wir Ihnen noch die Kontaktdaten der Ansprechpartner für Senioren des Amtsbezirks Britz-Chorin-Oderberg bekannt geben.

G. Drechsler-Wiese
Vorsitzende Seniorenbeirat

Ansprechpartner für Senioren

Ort	Name	Erreichbarkeit	Name	Erreichbarkeit
Golzow	Frau M. Huwe	03334-42822	Frau H.Seefeldt	03334-42822
Britz	Frau W. Menzel	03334-42415		
Chorin	Frau E. Geldner	033366-53850	Frau G. Drechsler-Wiese	0174-5846857
Neuehütte	Frau E. Gerullis	03334-279281 0176-24887565		
Sandkrug	Frau E. Wolski	033366-438		
Serwest	Frau U. Müller	033364-70211	Frau H. Marx	033364-50822
Brodowin	Frau A. Bischoff	033362-70211	Frau H. Marx	033364-50822
Hohenfinow	Frau E. Süßbier	033458-30271	Frau U. Poppe	033458-83780
Oderberg	Frau M Pianka	033369-7799127	Frau I. Schulenburg	033369-75414
Liepe	Frau K. Többe-Wehberg	033362-70220	Herr H. Kupper	033362-70012
Parstein	Frau O. Ihmann	033365-704069	Frau B. Krause	033364-71352
Stolzenhagen	Frau W. Franz	033365-71215	Herr JK. Albrecht	033365-359